

architektur. aktuell

the art of building

9.
2018
deutsch/
englisch



Freespace

16. Internationale Architekturbiennale in Venedig

Projekte von 10:8 Architekten,
Studio Olafur Eliasson, STUDIÖ LOIS



Referenzobjekt Geblergasse: Im 17. Wiener Gemeindebezirk finden sich gründerzeitlich geprägte Viertel, wobei es das historische Stadtbild zu erhalten galt (oben). Innenansicht eines zweiflügeligen Rahmenpfostenfensters mit Oberlichte (unten).



Entspannte Aussichten

Das oberösterreichische Unternehmen DILA entwickelte und patentierte „ALDURA“ das erste Alu-System speziell für Holz-Alu-Kastenfenster. Damit bietet sich nun eine zeitgerechte Lösung, um das historische Design von Kastenfenster zu erhalten und gleichzeitig eine dauerhaft geschützte, wartungsfreie Außenebene herzustellen. Die Ausführungsvarianten sind äußerst vielfältig, jede Fenstersituation, die auch in reiner Holzkonstruktion gefertigt werden kann, ist auch in Aluminiumausführung herzustellen. Die historischen Aluminiumprofile wurden nach Vorlagen renommierter Tischler entwickelt, wobei die pulverbeschichtete Oberfläche verschiedenartig erhältlich ist. Neben der hohen Lebensdauer durch die permanent gestützte Außenoberfläche und der damit verbundene Entfall von Sanierungsaufwand ist der hohe Wärmeschutz zu erwähnen. Die isolierende Luftschicht zwischen den beiden Fensterebenen und die Tiefe des Kastens verringert den Wärmeverlust. Ein großer Vorteil der Doppelfensterkonstruktion ist der hervorragende Schallschutz, dank des großen Abstandes der Gläser lassen sich bis zu 56 Dezibel erreichen. Aufgrund der günstigen Einbausituation infolge der großen Bautiefe wird Kondensat und Schimmelbildung vermieden, da die raumseitige Oberflächentemperatur der Wand weniger weit absinkt. In Bezug auf die Belichtung der Innenräume wird angesichts der Bauweise mit den schmalen Profilen mehr Lichteinfall erreicht. Nicht zuletzt sei der stilgerechte, harmonische Anblick von Gebäuden mit Kastenfenstern genannt. In Wiens Geblergasse stand beispielsweise die Renovierung eines Hauses aus der Gründerzeit an, die Fenster sollten auf moderne, energieeffiziente getauscht werden. Frau Arch. DI Bernadette Adrian-Schäffer und das Büro UMA Architektur ZT GmbH legten besonderen Wert auf den Schallschutz, und um das historische Stadtbild zu bewahren und ebenso eine witterungsbeständige, pflegeleichte Außenoberfläche zu erhalten, entschied man sich für ALDURA dem Holz-Alu-Kastenfenster.

DILA GmbH
Eberschwang 81 | A-4906 Eberschwang
Tel. +43/7753/312 20
office@aldura.at | www.aldura.at